

UPDATE: Frischer Triebschnee durch Sturm - ab der Waldgrenze erhebliche Schneebrettgefahr!



Waldgrenze Totes Gebirge, Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Dachstein, Gosaukamm



Waldgrenze Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



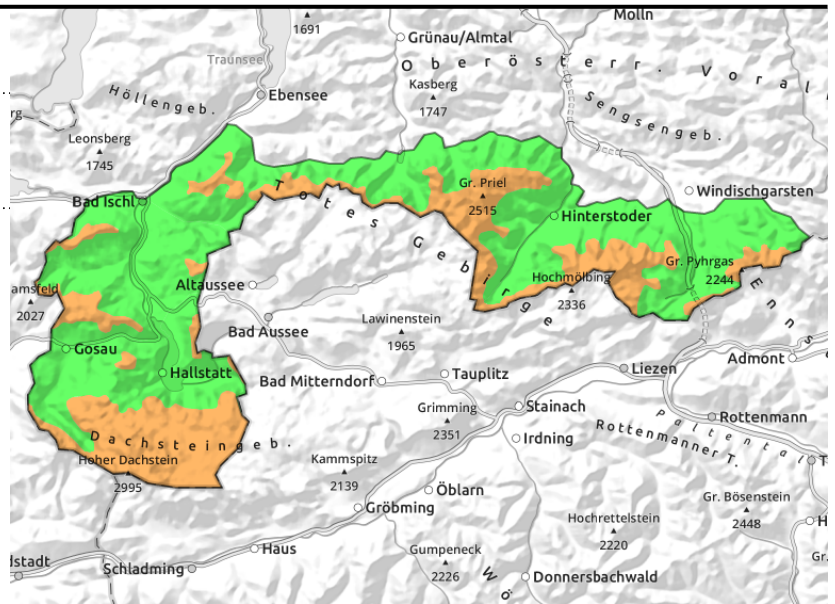
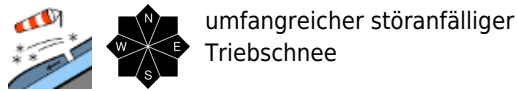
Gefahrenstufen



Exposition



Totes Gebirge, Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Dachstein, Gosaukamm



Unbedingt Störanfälligen Triebschnee beachten und meiden - ab der Waldgrenze erhebliche Schneebrettgefahr!

Durch Neuschnee und starken bis stürmischen Wind um Nordwest ist ab der Waldgrenze auf Verfrachtungen zu achten, die bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar sind. Anzahl sowie Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Kamrnahe und eingefrachtete Steilhänge, steile Mulden und Rinnen aller Expositionen sind zu beachten. Frischer Triebschnee ist zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee (über 20 cm lokal auch mehr) mit Sturm hat frische störanfällige Verfrachtungen gebildet, die hochalpin schattseitig teils noch oberflächlich lockeren, sonnseitig verharschten sonst harten Altschneedecke liegen und schlecht binden. Als Schwachschichten fungieren eingelagerte dünne kantige, weiche oder harte Schichten oder Oberflächenreif. Von Wind abgewehrte Bereiche sind oft vereist und hart.

Wetter

Heute Freitag herrscht schlechte Sicht durch dichte Wolken, aus denen es in den Nord- und Kalkalpen teils stärker schneit. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Nordwest. In 1500 m um -10 Grad, in 2000 m um -14 Grad.

Sehr schlechte Bedingungen auf den Bergen, die Sicht ist eingeschränkt. Bei stürmischem Nordwestwind schneit es in kräftigen Schauern. Am Meisten in den Bergen vom Salzkammergut ostwärts bis in die Kalkalpen. In 1500 m um -5 Grad in 2000 m um -8 Grad.

Tendenz

Am Wochenende verbreitet erhebliche Schneebrettgefahr und je nach Neuschneemenge ist auf spontane Lawinen im Steilgelände zu achten.

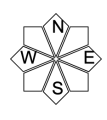
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

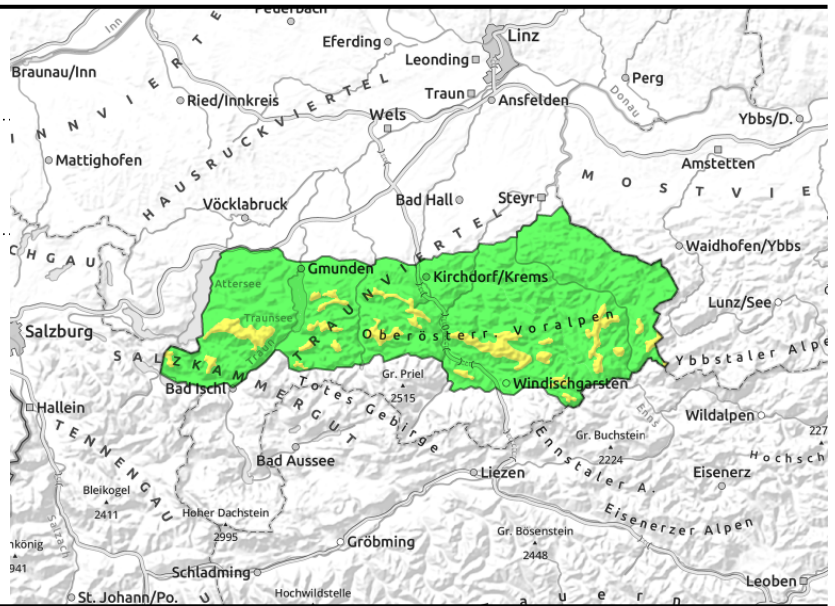
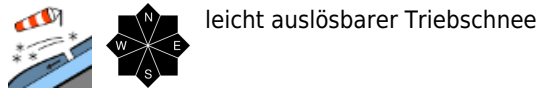


Exposition



21.01.2022

Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Triebsschnee beachten - mäßige Lawinengefahr!

Durch Neuschnee und starken bis stürmischen Wind um Nordwest ist ab der Waldgrenze auf Verfrachtungen zu achten, die bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar sind. Über der Waldgrenze herrscht mäßige Schneebrettgefahr. Anzahl sowie Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe deutlich zu. Kamrnahe und eingefrachtete Steilhänge, steile Mulden und Rinnen aller Expositionen sind zu beachten. Triebsschneeablagerungen sind zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee (rund 20 cm) mit Sturm hat frische störanfällige Verfrachtungen gebildet, die hochalpin schattseitig teils noch oberflächlich lockeren, sonnseitig verharschten sonst harten Altschneedecke liegen und schlecht binden. Als Schwachschichten fungieren eingelagerte dünne kantige, weiche oder harte Schichten oder Oberflächenreif. Von Wind abgewehrte Bereiche sind oft vereist und hart.

Wetter

Heute Freitag herrscht schlechte Sicht durch dichte Wolken, aus denen es in den Nord- und Kalkalpen teils stärker schneit. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Nordwest. In 1500 m um -10 Grad, in 2000 m um -14 Grad.

Sehr schlechte Bedingungen auf den Bergen, die Sicht ist eingeschränkt. Bei stürmischem Nordwestwind schneit es in kräftigen Schauern. Am Meisten in den Bergen vom Salzkammergut ostwärts bis in die Kalkalpen. In 1500 m um -5 Grad in 2000 m um -8 Grad.

Tendenz

Am Wochenende verbreitet erhebliche Schneebrettgefahr und je nach Neuschneemenge ist auf spontane Lawinen im Steilgelände zu achten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

